

Hier lernte

**Hans Werner
Schüler
Jg. 1901
Deportiert 1942
Transit-Ghetto Izbica
Ermordet**

Wir gedenken Hans Werner Schüler.

Hans Werner Schüler wurde am 07.07.1901 in Essen geboren. Sein Vater war der Facharzt Dr. med. Leonhard Schüler, geboren am 31.08.1873, gestorben am 20.09.1928. Er war Besitzer einer Praxis in der Bahnhofstraße 20 in Essen. Hans` Mutter war Hedwig Julie Schüler geb. Ansel. Sie wurde am 05.08.1880 in Wuppertal-Barmen geboren und im April 1942 im Transit-Ghetto Izbica ermordet.

Hans Werner Schüler hatte eine jüngere Schwester namens Lore Margarete Camnitzer, geb. Schüler, welche am 01.05.1905 ebenfalls in Essen, geboren und am 03.09. 1943 nach Auschwitz deportiert und dort ermordet wurde. Sie heiratete am 02.08.1933 Alfred Camintzer (*30.11.1889). Mit ihrem Ehemann hatte sie eine gemeinsame Tochter namens Maud Lilian Camnitzer (*07.03.1939 The Hague). Beide wurden mit Lore Camnitzer nach Auschwitz deportiert und dort umgebracht. Für alle drei wurden bereits Stolpersteine in Alermo in den Niederlanden verlegt, wohin sie vor ihrer Deportation geflohen waren.

Weitere bekannte Verwandte sind seine Großeltern väterlicherseits, Hermann und Emma Schüler, sowie Paul, Oskar und Helene Schüler, welche die Geschwister seines Vaters waren. Die Eltern seiner Mutter trugen die Namen Julius und Clara Ansel und hatten außer Hedwig Julie drei weitere Kinder namens Ernst und Hans Ansel sowie Emmy Schönewald.

Hans Werners Elternhaus befand sich in der Pelmanstr. 42 und war Eigentum seiner Familie. Er besuchte das Realgymnasium in Bredeney und absolvierte dort im Jahr 1920 sein Abitur. Nach seinem Abschluss arbeitete er als Musiklehrer in Essen. Während seiner Berufslaufbahn wechselte er oft seinen Wohnort. Am 12.5. 1939 musste er in das „Judenhaus“ in der Emmastraße 57 ziehen.

Ein Jahr zuvor erhielt er zwangsweise den Beinamen Israel.

Im Frühjahr 1942 wurde er gemeinsam mit seiner Mutter während einer Deportationswelle der Nationalsozialisten in das Transit-Ghetto Izbica gebracht und dort noch im selben Jahr ermordet.



Realgymnasium Bredeney (Ruschenstr. 1)



Maud Lilian

(Nichte von Hans
Werner Schüler)

Quellen:

- Archiv: Haus der Essener Geschichte
- Archiv der Alten Synagoge Essen

Nr. 667.
Kgl. Ritterscheid, am 20. September 1928.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach Herr Kastellan Traugott Bredise

wohnhaft in Kassen Platz Nr. 20
und zeigte an, daß Herr Traugott Bredise
20jährig in Kassen Platz Nr. 20 geboren

55 Jahre alt
wohnhaft in Kassen Ritterscheid Kassen Platz Nr. 42
geboren zu Bochum verheiratet mit
Traugott Bredise

Kassen Ritterscheid Kassen Platz Nr. 42
am 20. September
des Jahres tausend neunhundert
mittags um 11 Uhr

verstorben sei
Anzeigende erklärte, von diesem Sterbefall aus eigener
Wissenchaft unerrichtet zu sein

Borgelesen, genehmigt und unterschrieben:
Traugott Bredise

Der Standesbeamte
In Vertretung: Bredise

Obereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt
Kgl. Ritterscheid, am 20. September 1928.

Der Standesbeamte
In Vertretung: Bredise
St.-N.-R.

Geburtsurkunde von Hans Werner Schüler

Staa'sangehörigkeit: *P.*

Familienstand: *l.*

Eltern- bezw. Vormund und Wohnung: *geb. 5.8.88 Pulmannstraße Nr. 42*

(Vater) *geb. 18.10.57*

(Mutter) *geb. 18.3.52*

Name	Vorname	Stand oder Gewerbe	Bei wem beschäftigt?	Geburts-				Religion	Bemerkungen: Bestrafung, Entmündigt, Vormundschaft, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Tag der Verheiratung
				Tag	Monat	Jahr	Ort und Kreis		
<i>Schüler</i>	<i>Lore</i>	<i>Lehrerin</i>		<i>1</i>	<i>5</i>	<i>85</i>	<i>Kessen</i>	<i>ev.</i>	
<i>gew. Tr. Corp. Kirch. v. 30/10. 57 ev. 5/11. 57</i> <i>Ev. Stadtkirche v. 18.3.52 ev. 15/11. 52</i> <i>Prof. 2/8. 38 - Dinsburg</i> <i>m. Alfr. Camnitzer 30/11. 89</i> <i>wohnt: Dinsburg</i>									

Karteikarte für Lore Margarete Schüler

T.	M.	J.	von	Strasse	Nr.	T.	M.	J.	von	Strasse	Nr.
			<i>15.11.30</i>	<i>Alman</i>	<i>62</i>	<i>23</i>	<i>11</i>	<i>89</i>	<i>Lina Brauer, Kilen</i>		
<i>1</i>	<i>9</i>	<i>33</i>		<i>Götting</i>	<i>67</i>						
<i>26</i>			<i>4/4.34 auf</i>	<i>Alman</i>							<i>ev. 16/11. 56</i>
<i>15</i>	<i>7</i>	<i>34</i>	<i>erbs</i>	<i>Alman</i>	<i>5</i>						
<i>1</i>	<i>9</i>	<i>34</i>		<i>Prinzenstraße</i>	<i>4</i>						
<i>1</i>	<i>10</i>	<i>34</i>		<i>Götting</i>	<i>5</i>						
<i>1</i>	<i>12</i>	<i>34</i>		<i>Götting</i>	<i>2</i>						
<i>2</i>	<i>10</i>	<i>35</i>		<i>Alfr. Camnitzer</i>	<i>22</i>						
<i>1</i>	<i>1</i>	<i>36</i>		<i>Köln</i>	<i>69</i>						
<i>3</i>	<i>3</i>	<i>41</i>		<i>Ev. Stadt Dinsburg</i>	<i>12</i>						
<i>3</i>	<i>1</i>	<i>43</i>		<i>Alman</i>							

Ehemalige Adressen

Familienstand: verh. Hausw.

(Mutter) geb. straÙe Nr.

Name	Vorname	Stand oder Gewerbe	Bei wem beschäftigt?	Geburts-				Religion	Bemerkungen: Bestrafung, Entmündigt, Vormundschaft, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Tag der Verheiratung
				Tag	Monat	Jahr	Ort und Kreis		
Dr. Schüler	Leander	Arzt		31	8	79	Buchheim	in	18 19.9.28 B.K.
geb. Anselm	Heinrich	Lehrer		5	8	80	Elberfeld		
Lch.	Lore	Kind		16	5	05	Essen		B.K.
"	"							
E von Szadkowski v. 18/3.52/110 157 u. 52									
Geniebt Dr. Gump. Drillingen 4.52 auf 19.11.52									

Karteikarte zu seinen Familienangehörigen